



Geheimnisvoller Weingarten in Paris mit mystischem Wein

Entdecken Sie das verborgene Weinberg im Herzen von Paris, wo die Winzer im Clos Montmartre Trauben mit „einem Hauch von Geheimnis“ ernten. Ein einzigartiges Erlebnis für Weinliebhaber und einen guten Zweck!

An einem nebligen Oktobermorgen versammelt der Winzer Vincent Bolenor sein Team zwischen Reihen von Weinreben, die schwer mit Trauben behangen sind. Den kommenden Tag werden sie damit verbringen, die Früchte von den sorgfältig kultivierten Ästen zu pflücken und in Lastwagen zu laden, die bereit für die Pressung sind.

Die Weinernte in Montmartre

Eine Szene, die sich zu dieser Jahreszeit in ganz Frankreich wiederholt, während das Land die Zutaten erntet, die seine Weine weltweit bei Kennern berühmt machen. Doch Bolenor und sein Team befinden sich nicht in den klassischen Weinbaugebieten Bordeaux, Burgund, Languedoc oder Loire. Sie sind mitten in Paris.

Der Clos Montmartre - ein verstecktes Juwel

Der Clos Montmartre, auf der Nordseite des Montmartre gelegen, ist ein kleiner, aber malerischer Weinberg, der etwa 2.000 Traubenreben beherbergt und anscheinend unbeirrt inmitten des französischen Hauptstadtrubels wächst. Diese

Trauben sind ein Überbleibsel aus Zeiten, als Montmartre ein malerisches Dorf umgeben von Weinbergen war. Die dort produzierten Weine von fraglicher Qualität verschwanden mit dem Eintritt von Montmartre nach Paris im Jahr 1860.

Erhalt der Tradition

Doch die Tradition des Weinanbaus in Montmartre überdauerte. Heute ist der Clos Montmartre ein kleines, malerisches Grundstück, das unter den wachsamen Augen des Montmartre-Museums abseits des städtischen Chaos liegt. Jeden Oktober versammeln sich hier Pariser Gärtner und Weinliebhaber, um diese Trauben direkt vor den Augen der Stadtbewohner zu ernten.

Auch in diesem Jahr ist es nicht anders. Während die schläfrigen Pariser auf ihrem Weg zur Arbeit vorbeigehen und Lieferwagen vorbeirumpeln, bereiten sich die lokalen Gärtner auf eine Ernte vor, die hier seit dem 12. Jahrhundert stattfindet.

Wein für einen guten Zweck

Mit weniger als 2.000 produzierten Flaschen pro Jahr wird dieser Wein überwiegend versteigert. Der gesamte Erlös fließt in soziale Programme des 18. Arrondissements, dem vielfältigen Stadtteil von Paris, in dem sich der Weinberg befindet.

„Montmartre war bis in die 1950er Jahre ein sehr armes Viertel und die Menschen haben hier immer ihre Solidarität aufgebaut“, erklärt Eric Lejoindre, Bürgermeister des 18. Arrondissements.

„Deshalb ist es für uns so wichtig, selbst jetzt noch diese Traditionen und den Geist, in dem sie entstanden sind, aufrechtzuerhalten.“

„Die Arbeit im Weinberg in Paris ist außergewöhnlich, besonders in Montmartre“, sagt Bolenor. „Und die Tatsache, dass die Weinverkäufe karitativen Zwecken zugutekommen, verstärkt den Charme noch.“

Die Weinproduktion in Montmartre

Während die Ernte fortschreitet, gelangen Lastwagen mit Trauben den Montmartre-Hügel hinunter zum Rathaus des 18. Arrondissements. Im Keller dieses beeindruckenden Regierungsgebäudes befindet sich ein weitestgehend unbekannter Weinlager, in dem die Trauben aus dem Stadtweinberg verarbeitet und abgefüllt werden.

Sylviane Leplâtre, die Weinexpertin von Clos Montmartre, wartet im Keller auf die Verarbeitung der Trauben. Als verantwortliche Winzerin dieser Operation weiß sie, dass dies keine einfache Aufgabe ist. Neben der kühlen Lage des Weinbergs ist der Boden in der französischen Hauptstadt leicht und sandig, was bedeutet, dass es ihr an Fruchtbarkeit mangelt. Doch als ausgebildete Agronomin und Önologin ist sie bereit für die Herausforderung.

Durch Leplâtres harte Arbeit, Fachwissen und Intuition gewinnt der Wein aus Montmartre offensichtlich an Anerkennung. Sie verfolgt einen personalisierten Ansatz, indem sie Sorten auswählt, die besser an den pariser Terroir angepasst sind, und die Verarbeitungsmethoden an die geernteten Trauben anpasst. Sie zieht Wissen aus ihrer Arbeit in Weinbergen auf der ganzen Welt heran und sagt, dass sie versucht, die Aromen zum Singen zu bringen und dabei mit der Natur zu arbeiten, statt gegen sie.

Die Weine von Clos Montmartre

Leplâtre und ihr Team produzieren sowohl Rot- als auch Roséwein. Beide zeichnen sich durch ihre reiche Farbe und aromatischen Qualitäten aus. Der Rotwein ist leicht, tanninarm und eignet sich laut Leplâtre gut als Aperitif. „Kürzlich haben wir den Wein von einem Sommelier blind verkosten lassen. Er konnte nicht erkennen, dass er aus Montmartre stammt und fand ihn sehr gut“, fügt sie mit einem Lächeln hinzu.

Eric Lejoindre schlussfolgert: „Es gibt eine gewisse Mystik um den Wein. Diese Mystik macht das Montmartre-Weinfest und die

Geschichte von Montmartre besonders. Deshalb halten wir es ein bisschen geheim, aber das ist ein allgemein bekanntes Geheimnis.“

Wo man den Wein kaufen kann

Obwohl der Wein hauptsächlich versteigert wird, ist es dennoch möglich, eine Flasche zu erwerben. Der Wein wird das ganze Jahr über im Montmartre-Museum verkauft. Eine Flasche Rotwein kostet 35 Euro, während der Rosé für 30 Euro zu haben ist.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at